

Mitteilung	5517/2019	Fachbereich 3 Herr Schlich
Abschluss der Sanierung der Lüftungsanlage in der Burghalle mit Kostenstand		
Folgenden Gremien zur Kenntnis: Bau- und Vergabeausschuss		

Information:

Die Arbeiten zur Sanierung der Lüftungsanlagen in der Burghalle wurden im Januar 2019 abgeschlossen. Die 4 zentralen Lüftungsgeräte, die gleichzeitig die Halle und Nebenräume beheizen, konnten vorab am 18. Dezember in Betrieb genommen werden.

Bewilligte Anrechenbare Kosten für das vom Bund geförderte Projekt : 383.895.-€
Zugesagte Förderung 45% = 172.752,75 €

Gesamtbudget für das Projekt : 486.000.- €
Bisher ausbezahlter Förderbetrag : 138.202.-€
Bisher angewiesene Beträge 425.200.-€.

Nach Auszahlung eines noch ausstehenden Gewährleistungseinbehaltes (gegen Vorlage Bürgschaft) und Bezahlung einer noch anstehenden Restarbeit wird die Gesamt-Abrechnungssumme laut Kostenprognose des TGM 446.000.- € betragen. Damit werden die Gesamtkosten ca 40.000.-€ unter den veranschlagten Kosten liegen.

Es wurden 3 zentrale Lüftungsanlagen auf dem Hauptdach ersetzt, die die Halle belüften und beheizen. Es wurde die zentrale Lüftungsanlage auf dem Dach Nebenräume ersetzt, die die Nebenräume belüftet und beheizt. Alle 4 Anlagen arbeiten jetzt mit Wärmerückgewinnung. Die Führung der Abluft in der Sporthalle wurde geändert. Die Führung der Abluft erfolgt nun über die Geräteräume. In die Tore wurden Lüftungsgitter eingebaut. Dadurch ist nun sichergestellt, dass die Halle optimal durchströmt wird. Es muss davon ausgegangen werden, dass vorher ein Großteil der Frischluft/erwärmten Luft im „Kurzschluss“ unterhalb der Decke eingeblasen und wieder abgesaugt wurde. Im Zuge der Arbeiten auf dem Dach wurden die Zugänge zu den Technikräumen optimiert. Es bestehen jetzt sichere Zugangsmöglichkeiten.

Das Projekt wurde vom Ingenieurbüro für Haustechnik IFH Energie und Umwelt aus Mayen betreut. Die Lüftungsbauarbeiten wurden nach öffentlicher Ausschreibung von der Fa. Leersch aus Mayen ausgeführt mit Abrechnungssumme 301.600.-€.

Das TGM wird den Schlussverwendungsnachweis gemäß den Fördervorgaben bis zu 31. Mai 2019 beim Projektträger Jülich PTJ einreichen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für das Projekt standen auf der Haushaltsstelle 2111112-0960000-99 Mittel in Höhe von 486.000.-€ zur Verfügung. Einsparung ca 40.000.-€, siehe Sachverhalt.

Anlagen:

Keine. |